

Schramberg: „Trauer“ um Planie +++aktualisiert

Martin Himmelheber (him)

27. Februar 2020

Erst erschien in der „Hoorig Katz“ eine Traueranzeige zur Planie, nun haben Unbekannte drei „Grabkreuze“ auf dem ehemaligen Tennisplatzgelände aufgestellt. Sie protestieren damit gegen die geplante Bebauung und beklagen, wieder werde „eine Schönheit in Schramberg zerstört“.



....Und die Inschriften. Fotos: him

Nach mehr als einem Jahrzehnt will die Stadt nun Nägel mit Köpfen machen und das Filetstück am Sonnenberg bebauen lassen. 2009, noch unter Oberbürgermeister Herbert O. Zinell, sollte ein

Bebauungsplan aufgestellt werden. Das scheiterte am erbitterten Widerstand der Anwohner.

2013 unter OB Thomas Herzog kam der Vorschlag, eine Uhrenmanufaktur auf der Planie anzusiedeln. Auch dies scheiterte, weil die Anwohner sich heftig dagegen wehrten. Lehmann-Uhren produziert inzwischen in Hardt.

Nächster Anlauf: Konzeptwettbewerb

2017 hat die Stadtverwaltung einen neuen Anlauf genommen, die Planie sinnvoll zu nutzen. Der Rat hatte da die Uhrenmanufakturpläne beerdigt und stattdessen den Bau von drei Mehrfamilienhäusern beschlossen.

Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr ist nun die dritte an der Rathausspitze, die das Thema behandelt. Im Oktober hatte der Gemeinderat beschlossen, eine zweistufige Konzeptvergabe durchzuführen. Die Verwaltung solle den Auslobungstext zuvor dem Rat zur Beschlussfassung vorlegen.

Bei einer Informationsveranstaltung im Januar hatte die Verwaltungsspitze in der Mensa des Gymnasiums das Verfahren erläutert. Demnach sollen etwa 25 Wohnungen entstehen. Die Anwohner haben schon in der Versammlung und in einem weiteren Schreiben an Eisenlohr und den Rat Anfang Februar gefordert, es sollten maximal drei Wohnhäuser mit je drei Wohnungen dort entstehen. (Wir haben berichtet.)

Es gibt keinen Bauantrag für Rapp-Grüner-Gelände

Die Anwohner schreiben, bei der Infoveranstaltung sei nicht zur Sprache gekommen, dass auf dem ehemaligen „Rock-Grüner-Gelände“ ebenfalls zehn Wohneinheiten geplant seien. Gemeint ist vermutlich das Rapp-Grüner-Gelände. Dazu hat auf Nachfrage der NRWZ Linda Niebel vom Baurechtsamt erklärt, „vor Jahren (hat es) eine Bauvoranfrage gegeben, die aber nie in einem Bauantrag mündete“. Es gibt keinen Plan für ein weiteres Gebäude in diesem Bereich.

er sou
hinter-
ber die-
eldbeu-
anderes
nd" bei
:k muss
rs lange
de noch
aningen
den das

WIR TRAUERN UM UNSERE LIEBE

PLANIE

1886 – 2020

Liebe Sonnenbergler, liebe ehemaligen Tennisspieler, liebe Freunde.



Nun ist es also beschlossen – man wird mich zu Grabe tragen. Mein herrlicher Sandplatz wird zugepflastert von Investoren, die vordergründig Wohnraum schaffen und insgeheim schon die Euros zählen. Ich höre noch die Bälle fliegen: „dong –dong“. Jung und alt sind auf mir rumgesprungen und haben sich des Spiels erfreut. Doch ich frage mich?
Wo ward ihr als mein Ende eingeläutet wurde und die Plätze geschlossen wurden? Habt ihr denn meine Schönheit nicht erkannt? Keiner kam vorbei mich zu besuchen, das Unkraut zu bekämpfen, die Plätze zu beleben.
Wie schön hätte alles werden können. Ich hätte weiterhin Hotelgäste und Schüler belustigen können. Oder etwa ein Irrgarten – wunderschön bepflanzt, mit Spaß für jung und alt oder ein herrlich angelegter Kräutergarten oder sogar Obstbäume – ein jeder könnte sich bedienen, oder schlicht Urban Gardening...oder...oder...
Eigentlich schade, dass ihr liebe Anwohner da nicht früher drauf gekommen seid. Vielleicht gebt ihr mir ja noch die letzte Ehre, bevor meine Erde mit Beton erstickt wird, ich bin gespannt.

In diesem Sinne danke ich euch für die vergangenen Jahrzehnte und wünsche euch Kreativität und Mut für die Zukunft,
Eure Planie

Original
über an
te diese
berhard
aren be-

Wel
Ganz
Schar
diese
auf di
funktio
gesche
risten
Kloos
Putzw
kompl
Misch
dabei
drückt
Knopf
Sound
scher
das G
Dem I

Kin
Leide
kleid
beko
kleid

In der „Traueranzeige“ der Hoorig Katz nehmen die Autoren auch die Planie-Bewohner aufs Korn: Sie erinnern daran, dass die einstigen Tennisplätze vom damaligen Tennisverein aufgegeben wurden, weil niemand mehr dort spielen wollte: „Wo wart Ihr, als mein Ende eingeläutet wurde, und die Plätze geschlossen wurden?“

In seiner nächsten Sitzung am 5. März sollte der Gemeinderat den Auslobungstext für den Konzeptwettbewerb beschließen. Darin werden die genauen Vorgaben zu Wohnungszahl und Parkplätzen beispielsweise festgelegt. Jetzt teilt die Stadtmit, dass „die geplante Wohnbebauung Planie/Sonnenberg nicht – wie zunächst geplant – auf der Tagesordnung“ stehe. „Der neue Sitzungslauf sieht nun vor, dass in der öffentlichen Sitzung am 26. März die Auslobungsunterlagen zum Investorenauswahlverfahren vorgestellt und beraten werden“, so die Sprechern der Stadt Susanne Gorgs-Mager. Einen Grund für die Verschiebung nennt sie nicht.

